Vindicta –
Strafe muss sein!

Im SadoMaso-Studio Carpe Noctem geschieht ein Mord. Warum musste die junge Sklavin Daniela sterben? Für ihren Herrn Gabriel von Regenstein ist Mord die ultimative Dominanz. Kriminaloberrat Vogelsang sieht in der Domina Felicitas die Hauptverdächtige.

Die ehemalige Nonne Felicitas ist eine Frau mit vielen Facetten. Als professionelle Domina

Lady Caprice beherrscht sie das Spiel um Macht und Kontrolle. Sie ist eine wahre Sadistin, eine Wütende, die Männer hasst und verachtet. Aber: Felicitas ist auch eine Suchende. Bedingungslose Liebe - das ist ihr Traum, ihre lebenslange Sehnsucht. Eingebettet in die Lebensgeschichte dieser starken Frau ist eine mitreissende Krimihandlung. Die Autorin Isabella Bach bietet mit ihrem Buch « Vindicta – Strafe muss sein!» einem breiten Publikum Einblicke in die Parallelwelt des Sado-Masochismus.

Erotikmedien.info hat sich mit der Autorin Isabella Bach über ihren SM-Kriminalroman unterhalten.

Deutschlands Antwort auf «Shades of Grey»

- Was hat Sie inspiriert, dieses Buch zu schreiben?
Im Laufe der Jahre bin ich einer Reihe von Menschen begegnet, die ihre sexuellen Neigungen in der SM-Szene ausleben. 2012 sass mir eine Domina gegenüber und sagte: «Ich mach das professionell.» Da wollte ich wissen, warum. Das war der Anfang vom Kopfkino. Ich recherchierte in der Szene, bin in diversen Figuren spazieren gegangen und habe sie aufeinander gehetzt et voilà: Der Krimiplot von Vindicta nahm seinen Lauf.

- Worum geht es in Ihrem Buch?
«VINDICTA – Strafe muss sein!» erzählt die Geschichte einer ehemaligen Nonne, die sich ihren Lebensunterhalt als professionelle Domina verdient und nach bedingungsloser Liebe sucht. Als sie unter Mordverdacht gerät, hält nur ihre spirituelle Grossmutter zu ihr. Es geht um Liebe und Hass, Hingabe und Kontrolle, um Vergebung und die Machtspiele der katholischen Kirche.

- Inwiefern ist Ihr Buch autobiografisch zu verstehen?
Meine Schmerzen waren Brücke zum Thema. Ich leide unter Weichteilrheumatismus.

- Welche Botschaft möchten Sie Ihren Lesern mitteilen?
Lasst Euch von nichts und niemanden manipulieren oder vor den Karren spannen. Geht Euren eigenen Weg. Vergebung befreit.

- Wie ist der Ton in Deinem Buch?
Knallhart. Hauchzart.

- Welche Leserschaft wollen Sie mit Ihrem Titel erreichen?
Frauen. Männer, die ticken wie Frauen. Männer, die Frauen lieben und verstehen wollen. Menschen, die gerne mal über ihren Tellerrand hinaus schauen möchten, hinein in eine Parallelwelt. Schlummert in uns allen nicht ein Voyeur? Leute, die sich im SM-Milieu auskennen und Krimis mögen. Ich freu mich auf Ihr Feedback!

- Welche Erfahrungen haben Sie selbst im SM-Bereich gemacht?
Im sexuellen Bereich habe ich weder sadistische noch masochistische Neigungen entwickelt.

Leser spanne ich jedoch gerne auf die Folter …
Mein Wissen fusst auf Recherche: Interviews mit Szenegängern, Partys, Filme, jede Menge Literatur von Sadomasochisten. Kreativität und Vielfalt sind in diesem Bereich unerschöpflich.
Alles andere ist Einfühlungsvermögen und Autorenhandwerk.

- Das Thema BDSM ist sehr populär. Worauf begründen Sie dies?
Sexualität hat so viele Facetten wie der Mensch selbst. SadoMaso ist nicht neu. Schon im Mittelalter haben sich Mönche gegeisselt. In der Römerzeit liessen sich Flagellanten auf Orgien auspeitschen. Die heutige Zivilisation lenkt einerseits die von der Natur installierten Aggressionen in gemässigte Bahnen, andererseits unterdrückt sie archaische Triebe. Der Mensch hat zwar die Wahl, aber er ist auch ein Raubtier. Und wer kann heute schon selbstbestimmt seine Talente leben? Das baut Druck auf. Da braucht es ein Ventil.
Zudem ist der Alltag vieler Leute grau und leer. Die wünschen sich Ekstase: laufen Marathon, springen an einem elastischen Seil vom Turm, mit einem Fallschirm aus dem Flugzeug – oder spielen in der SM-Parallelwelt eine Rolle. Manch einem ist die Leidenschaft abhandengekommen. Er giert nach Hingabe; braucht den Schmerz, um überhaupt etwas zu spüren; will die Kontrolle abgeben, einen Rausch ohne Drogen. Wenn der dann wieder in den Anzug steigt, bleibt der Kick im Kopf.

Die Autorin
Isabella Bach wurde als Doris Wiesenbach in Frankfurt am Main geboren. Nach einem Dolmetscherstudium arbeitete sie als Chefsekretärin. Heute wohnt die Autorin mit ihrem Ehemann in Berlin und schreibt Romane sowie Kurzgeschichten. Sie liebt ungewöhnliche Themen, skurrile Geschichten, schräge Charaktere und intelligente Morde. Genres: Krimi, DDR-Geschichten, Liebesromane, Magischer Realismus, Science Fiction.

Fazit: Isabella Bach vermag die Gefühle und Gedanken einer Domina und einer Sklavin treffend in Worte zu fassen. Der SM-Kriminalroman ist spannend, fesselnd und zwischendurch amüsant geschrieben. Die Autorin lässt mit ihrem Buch tief in die Parallelwelt des Sado-Masochismus blicken.

Vindicta – Strafe muss sein!
Isabella Bach
ISBN: 978-3-944145-20-4
www.marterpfahlverlag.com
www.isabella-bach.de